



Datenblatt für die digitale Anwendung „Interaktiver Stammbaum der Harmonika-Instrumente“ des Deutschen Harmonikamuseums

Informationen zur digitalen Anwendung

Anmerkungen

Typ der digitalen Anwendung

Diese digitale Anwendung wurde für die Vermittlung von IKE gewählt:

- Medienstation

Beschreibung

- In der Medienstation „Interaktiver Stammbaum der Harmonika-Instrumente“ werden der Aufbau und die Herstellung verschiedener Akkordeontypen sowie die historischen Hintergründe erläutert. Dazu gibt es Hörbeispiele, mit denen Sie die klangliche Vielfalt „heraushören“ können.

Vermittlungsansätze

Diese Vermittlungsansätze wurden mit der digitalen Anwendung umgesetzt:

- immersives Format
- Narration & Storytelling
- Interaktion

Vermittlungsziele

Diese Vermittlungsziele werden mit der digitalen Anwendung verfolgt

- Verstehen
- (Nach-)Erleben
- Erfahren
- Weitergabe

Charakteristika der Benutzung

Die Benutzung der digitalen Anwendung hat diese Charakteristika:

- Einzel-/Gruppenbenutzung
- selbständige Bedienung
- offline
- Benutzung von Museumsgeräten

Zugänge

Die digitale Anwendung ist zugänglich:

- im Museum

Hardware & Infrastruktur

Folgende Hardware und Infrastruktur wurde bei der Erstellung und Benutzung verwendet:

- Tontechnik
- Fototechnik
- Touchscreen

Software & Daten

- Audiosoftware
- Bildbearbeitungssoftware
- Audiodateien
- Bilddateien
- Textdateien

Beteiligte an der Konzeption (intern + extern)

An der Konzeption der digitalen Anwendung waren beteiligt:

- Konzeption/Entwicklung: ehrenamtliche Museumsmitarbeiter*innen, IT-Firma Isential

Budget

Die Kosten für die Entwicklung der Anwendung betragen

- 1.000-4.999 €
-

Finanzierung

Die Finanzierung der Anwendung wurde ermöglicht durch

- keine Angabe

Folgekosten

Die Kosten für Instandhaltung und Wartung der digitalen Anwendung betragen im Jahr:

- keine Angabe

Zielgruppen

Die digitale Anwendung richtet sich an:

- Museumsbesucher*innen
- IKE-Akteur*innen
- IKE-Externe

Potenzial für die Vermittlung

Das Potenzial des digitalen Angebots hinsichtlich der Vermittlungsmöglichkeiten wird darin gesehen:

- leichtere Veranschaulichung
- größere Attraktivität
- stärkere Diversifizierung
- neues Publikum gewinnen

Potenzial für das IKE

Das Potenzial des digitalen Angebots hinsichtlich der Pflege und Weitergabe des IKE wird darin gesehen:

- neue Formen der Kommunikation
- neue Formen des Austauschs
- Einbeziehung neuer Akteursgruppen
- veränderte Wahrnehmung/Bewertung

Mehrwerte

Die Mehrwerte des digitalen Angebots werden darin gesehen:

- einfache Wartung
- Autonomie
- inhaltliche Weiterentwicklung

Lessons learned

Das sind die wichtigsten Erfahrungen, die im Zusammenhang mit der Entwicklung und Verwendung der digitalen Anwendung gemacht worden sind:

- Neue Ideen und Inspirationen haben wir durch die Zusammenarbeit mit IT-Spezialisten bekommen.

Weitere Informationen

- keine Angabe
-

Informationen zum vermittelten IKE

IKE-Bereich

Dieser IKE-Bereich wird von der digitalen Anwendung aufgegriffen:

- Fachwissen über traditionelle Handwerkstechniken (inkl. Industrie)
-

Bezüge zwischen IKE und Sammlung

Die digitale Anwendung greift folgende Sammlungsbereiche auf:

- Musikinstrumente
 - Musikgeschichte
 - Handwerk
-

Museumsdaten

Museumsname

- Deutsches Harmonikamuseum
-

Ort

- Trossingen
-

Bundesland

- Baden-Württemberg
-

Sammlungsgrößenklasse
(Anzahl der Objekte)

- 10.001-50.000

Besuchszahlengrößenklasse
(Anzahl der Besuche 2019)

- < 5.000

Gemeindegrößenklasse
(Anzahl der Einwohner*innen vor Ort)

- 5.000-19.999

Trägerschaft

- privat: Verein

Homepage

- <http://www.harmonika-museum.de>

ISIL-Nummer

- DE-MUS-413416
-



Gefördert durch:



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

